

Die treue Gattin, die zärtliche Mutter.

Zu welchem Heldennuth, zu welchen Aufopferungen innige Liebe die treue Gattin und Mutter begeisterte, davon zeugt die Reise der Baronesse Freygang über das furchtbare Grenzgebirge zwischen Europa und Asien, den Kaukasus. Ihr Gemahl, Baron Wilhelm v. Freygang, russischer Hofrath, hatte im Jahre 1812, als das Reich von den Heeren Buonaparte's angefallen war, vom Kaiser Alexander den zwar sehr ehrenden, aber höchst gefährvollen Auftrag erhalten, über den Kaukasus nach Persien zu eilen, mitten im Winter. Seine Gattin ließ sich durch nichts abhalten, ihm wenigstens auf dem Theile der Reise, welcher mit den meisten Beschwerden und den furchtbarsten Gefahren drohte, zur Seite zu bleiben; und da sie eben so wenig von ihren Kindern, einem Töchterchen von wenigen Wochen, noch an ihrer Brust, und einem Sohne, Andreas, erst von drei Jahren, sich trennen wollte, so führte sie auch diese mit sich. — Als die Reisenden über Nowo Ischerkassk, (die Hauptstadt der donischen Kosaken) sich Georgiewsk, der Hauptstadt der kaukasischen Linie genähert hatten, stand plötzlich die ungeheure Grenzmauer Europa's und Asiens, der Kaukasus vor ihren Augen. „Welch ein Anblick!“ rief Frau v. Freygang aus, „diese ungeheuren aufeinander gethürmten Felsenmassen, deren beeidstes Haupt sich oft in den Wolken verbirgt, zuweilen aber, wenn es die Strahlen der Sonne zurückwirft, mit blendendem Glanze funkelt und sich mit den schönsten Farben schmücket!“ — Wie ein Thurm über tausend Thürmen ragt der Elborus oder Chat-Gara, 2050 Fuß höher, als der schweizer Berggipfel Montblanc, über dieser Welt von Gebirgen, in welcher wohl eine Million rüstiger, kriegerischer, räuberischer Männer hausen, empor. Eben hatte man das sogenannte Räubertal erreicht, da sprengten vorausreitende Kosaken mit dem Geschrei zurück „Ischerkes! Ischerkes!“ Alles floh nach dem festen Platze Stanija Paulowskaja zurück. Eine stärkere Schaar Kosaken rückte aus, versagte die Ischerkessen, die Reise ging von neuem vorwärts, man setzte über den reißend schnellen Tereck auf einer Fähre, und war nun in Asien. Bei Wladi-Kaukas wurde Halt gemacht. Dieses ist ein fester Platz und der Schlüssel des Gebirges. Der Befehlshaber daselbst wollte die Baronesse warnen, die Reise nicht weiter